Lahnsteiner Cageblatt

Cricint täglich mit Aus. nahme der Sonn- und Heier-dage. — Anzeigen - Preis : die einspaltige kleine Zeise 15 Pfennig.

Kreisblatt für den

Einziges amtliches Verfündigungs-Geichäftsitelle: Bochkrage Ur. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt famtlicher Behörden des Kreifes. Gegründet 1863. - Sernfprecher Itr. 38. Bezugs · Preis burch die Bezugs · Preis burch die Boten vierteljährlich 1.50 Mark. Durch die Polt frei ins hans 1.92 Mark.

Hr. 276

Drud und Berlag ber Buchdruderei Grang Schidel in Oberlahnftein.

Samstag, den 28. Rovember 1914.

Bur bie Rebattien verantwortlich: Berbert Schonlant in Oberlahnftein. 52. Jahrgang.

Bekanntmachung über die Sochstpreise für Getreibe und Rleie.

Rom 28. Oftober 1914.

Auf Grund von § 3 des Befeges, betreffend Sochftpreife bom 4 August 1914 (Meichs-Gesenbl. C. 339) in der Faf-lung der Befanntmachung vom 28. Ottober 1914 (Reichs-Gefegbl. S. 458) hat der Bundeerat folgende Berordnung

§ 1. Der Preis für die Tonne inländischen Roggens barf im Großhandel nicht übersteigen in:

Machen 237 Mart, Berlin 220, Braunschweig 227, Bremen 231, Breslau 212, Bromberg 209, Cassel 231, Coln 236, Danzig 212, Dortmund 235, Dresden 225, Duisburg 236, Emben 232, Ersur 229, Frankfurt a. M. 235, Gleicheit 215, 215, 225, 235, Cheine 235, wig 218, Hamburg 228, Dannover 228, Kiel 226, Königsberg i. Pr. 209, Leipzig 225, Magdeburg 224, Mannheim 236, München 237, Bojen 210, Roftod 218, Saarbrücken 237, Schwerin i. M. 219, Stettin 216, Straßburg i. Eff. 237, Stuttgart 237, Zwidan 227 Mark.

§ 2. Beträgt bas Gewicht bes Beftolitere Roggen mehr cle 70 Rilogramm, fo steigt der Sochstpreis fur jedes volle

Rilogramm um eine Mart fünfzig Bjennig.

§ 3. In den im § 1 nicht genannten Orten (Rebenorte) ift ber Sochstpreis gleich dem des nachstigelegenen im § 1

Benaunten Ortes (Sauptort).

Die Landeszentralbehörden oder die von ihnen bestimmten höheren Berwaltungsbehörden tonnen einen niedrigeten Sochftpreis festieben. Ift für die Breisbildung eines Rebenorts ein anderer als der nachftgelegene Sauptort beftimmend, fo tonnen dieje Behorben den Sochftpreis bis gu bem für diefen Sauptort festgesetten Sochstpreis binauffeben. Liegt biefer Sauptort in einem anderen Bundesftaate, fo ift bie Buftimmung bes Reichefanglers erforberlich.

§ 4. Der Bochftpreis für die Tonne inländischen Beisens ift vierzig Mart höher als ber Söchstpreis für die Lonne Roggen (§§ 1 und 3). Beträgt das Gewicht bes Dektoliters Weigen mehr als 75 Kilogramm, so fteigt der Dochftpreis für jedes volle Rilogramm um eine Dart fünf-

dig Pfennig.

§ 5. Der Sochftpreis filr die Tonne inländischer Gerfte, beren Seftolitergewicht nicht mehr als 68 Rilogramm beträgt, ift in ben preußischen Provingen Schlesmig-Solftein, Dannover und Westfalen sowie in Oldenburg, Braunschweig, Walbed, Schaumburg-Lippe, Lippe, Lübed, Bremen und Hamburg zehn Mart, in dem rechtsrheinischen Bahern dreizehn Mart, anderorts fünfzehn Mart niedriger ale ber Bochftpreis fur die Tonne Roggen (§§ 1 und 3).

bochftpreis gilt für die Ware, die an diesem Orte deftehender

nehmen ift.

§ 7. Als Großhandel im Ginne ber §§ 1 bis 6 gilt insbesondere der Berfehr zwischen bem Erzeuger, dem Bererbeiter und dem Sandler.

Beigenkleie barf beim Berlaufe burch ben Derfteller brei-Shu Mart nicht übersteigen. Diese Borschrift gilt nicht für duttermehl (Bollmehl, Rand, Grießtleie und bergleichen). § 9. Die Bochftpreife bleiben bis jum 31. Dezember 314 unverandert, von da ab erhöhen jie sich am 1. und 15. jeben Monats bei Getreide um eine Mart fünfzig Bfennig für die Tonne, bei Kleie um fünf Pfennig für den Dop-

§ 10. Die Dochftpreise gelten fur Lieferung ohne Gad and für Bargahlung bei Empfang; wird ber Raufpreis getundet, fo durfen bis gu zwei Brogent Jahreszinfen über Reichsbanfdistont hinzugeschlagen werden. Gie schliegen bei Getreibe, aber nicht bei Kleie, die Kosten der Berladung und bes Transports bis gum Guterbahnhofe, bei Baffertransport bis jur Anlegestelle bes Schiffes ober Rahnes

des Abnahmeorts in fich.

11. Dieje Berordnung tritt am 4. Rovember 1914 Araft. Der Bundesrat bestimmt ben Beitpuntt bes Angerfrafttretens.

Berlin, ben 28. Oftober 1914.

Der Stellvertreter bes Reichstanglers. Delbrud.

Berordnung.

Muf Grund ber §§ 1 und 9 bes Bejeges über ben Belagerungszustand vom 4. 6. 1851 bestimme ich für den mir unterstellten Korpsbezirt des 8. Armeeforps:

Das Auslegen von Tageszeitungen und Bigblattern bes feindlichen Auslandes an ben bem Publifum allgemein Bartejälen, Beitungsverlaufsstellen usw.) wird mit Birlung vom 1. Dezember be. Is. an untersagt. Zuwiderschlungen werden nach § 9 des vorgenannten Geseyes mit bestingen werden nach § 20 des vorgenannten Geseyes mit Gefängnis bis zu einem Jahr bestraft. Der Privatbezug ausländischer Zeitungen wird durch

Borftebendes nicht berührt.

obleng, ben 20. Rovember 1914.

Der Rommanbierenbe General:

geg. von Bloes, General ber Infanterie.

Bie heute ichon feststeht, muffen auch fur bas laufenbe Rechnungsjahr wieber Beitrage jowohl gu bem Rindviehale auch zu bem Bferbe-Entschädigungefonde bes Begirte. verbandes erhoben werben. Die Sohe ber Beitrage tann jedoch erft ipater festgesett merben.

Der Beitragserhebung muß gemäß § 8 ber Biehseuchen-Entschädigungssatzung vom 3. Mai 1912 (vergl. Sonder-beilage zum Reg.-Amtsbl. Ar. 26 vom 27. Juni 1912) das Ergebnis der laut Bundesrat-Beschluß am 1. Dezember ds. 36. stattfindenden allgemeinen Biehzählung fleineren Um-sangs zugrunde gelegt werden. Diese Biehzählung erstredt fich diesmal nicht auf Gjel, Maultiere und Maulefel, für die ebenso wie für Pferbe Beiträge jum Pferbe-Entschädig-ungesonds geleistet werden muffen. Die Bahlung ber lett-erwähnten Liere jum Zwede ber Beitragsleistung wurde baber, wenn fie nicht gleichzeitig mit der allgemeinen Biebgahlung erfolgte, ben Gemeinden befondere Arbeit verurfachen. Außerdem erscheint es auch nicht zwedmäßig, bag für die Beitrageleiftung die Bestande an beitragepflichtigen Gfeln, Maultieren und Maulefeln zu einer anderen Beit aufgenommen werben, als bie Beftanbe an fonftigen abgabepflichtigen Tieren.

Hus diefen Bründen empfiehlt es fich für die Gemeinden, bag fie bei Gelegenheit ber allgemeinen Biebgablung am 1. Dezember 1914 auch zugleich die Gfel, Maultiere und Maulefel mitgablen laffen und ben babei ermittelten Stand berfelben in bas für die Beitragserhebung gu bem Bferbe-Entichabigungefonde gu führende Biehbestandeverzeichnis

mitaufzunehmen.

Bie 3 baden, ben 23. Rovember 1914. Der Landeshauptmann in Raffau.

Wird den Ortspolizeibehörden des Areifes

gur Renntnis und Beachtung mitgeteilt. Die gablung der Gjel, Maultiere und Maulejel hat gelegentlich ber am 1. Dezember b. 38. ftattfindenden Biehgahlung zu erfolgen. Die mit der Rablung beauftragten Berfonen find mit entfprechenber Weisung zu verseben.

St. Goarehausen, ben 26. Rovember 1914. Der Königliche Landrat. Berg, Geheimer Regierungerat.

Eine erufte Warunng vor Baterlandsverrat.

Co bedauerlich es ift, und fo fehr man es für unmöglich halten follte, daß in der heutigen Beit auch nur ein einziger Denticher fich undeutich, geschweige benn gar verraterisch gegen fein Baterland zeigen follte - Die Tatsache ift leiber nicht ju leugnen, und eine ernfte Warnung so, wie fie gurzeit von ber "Nordd. Allg. Big." ausgeht, nur zu fehr von-noten. Das Blatt ichreibt in einem langeren Artifel:

Mehrfache Bahrnehmungen laffen ertennen, daß unfere Geinde bemuht find, Baren, welche fie gur Kriegführung ober gur Aufrechterhaltung ihrer Bolfewirtichaft benötigen, aus Deutschland gu begieben. Gie bedienen fich bagu ber Bermittlung von Geichaftsleuten neutraler Lander, welche die Bestellungen entweder unmittelbar vom neutralen Lande aus bei deutschen Geschäftshäusern machen oder sich Die Waren burch beutiche Auffaufer ober folche eines an-

deren Landes bei uns beichaffen.

Leider geben fich bier und da beutiche Beichaftsleute dagu her, diefes Treiben zu unterftugen. Man liefert an betannte Runden im Ausland, trogdem der Runde offen mitteilt, daß die Bare für Feindeslanad beftimmt ift, man liefert weit über bas in Friedenszeit übliche Dag binaus angeblich ohne fich irgendeine Rechenschaft über die Urfachen gu geben, die ploglich zu einer fo ungewöhnlichen großen Bestellung geführt haben — man tritt endlich in Berbinbung mit Beschäftsleuten, mit benen in Friedenszeiten jede Beichafteverbindung gefehlt hat, oder die fich fir ben Rrieg mit dem Bertrieb von Baren befaffen, die ihnen gu Friedenszeiten gang fern geftanden haben. Weber bie plopliche noch intenfive Rachfrage burch einen bisher völlig fremden Raufer noch die Rachfrage nach Artifeln, Die vollftandig aus dem Rahmen des Friedensgeichafts des Auffaufere herausfallen, hat den beteiligten beutichen Lieferanten Unlag jum Rachbenten und gur Borficht gegeben; lediglich bas augenblidliche Beichaftsintereffe hat ben Ausichlag fur die zu verurteilende Sandlungemeife gegeben.

Selbstverständlich wird es niemand einfallen, ben regelmäßigen, in den bisherigen Grengen bleibenden Abjat nach neutralen Landern in irgendeiner Beife gu ftoren, felbft ber Abfat in Feindesland über neutrale Lander wird, foweit es fich um Baren handelt, beren Ausfuhr nicht verboten ift, oder die nicht geeignet find, ber feindlichen Dacht Borichub gu leiften, nicht unter allen Umftanben gu betampfen fein. Cofern aber ein Sandel mit Baren in Betracht fommt, beren Ausfuhr verboten ift, ober beren Lieferung ber feindlichen Dacht Boricub ju leiften geeignet ift, liegen je nach Lage bes Falles ftrafbare Sandlungen bor. Belche Baren auszuführen verboten ift. ift öffentlich betannt gemacht und tann bei ben Sanbelstammern und Bollftellen unichwer erfahren werben. Der mittelbare und unmittelbare Sandel mit folden Baren nach Großbritan-

nien und feinen Rolonien, nach Frankreich und nach Rusland ift unter besonders hohe Freiheite- und Gelbftrafen gestellt. Ob burch bie Lieferung einer Bare in Feindesland, und zwar einerlei, ob ihre Ausfuhr verboten ift ober nicht, ber Tatbeftand bes § 89 bes Strafgejegbuches begrine bet ift, wonach mit Buchthaus bestraft wird, wer vorsätzlich wahrend eines gegen bas Deutsche Reich ausgebrochenen Arieges der feindlichen Dacht Borfcub leiftet, ift im Gingelfalle burch ben Strafrichter gu enticheiben.

Da bie Angeichen fich mehren, aus benen hervorgeht, bag tatfachlich aus Deutschland Baren geliefert werben, Die wie g. B. Geschogbrebbante, Stahlrohre gur Schrapnell-fabritation, Geschogpreffen, Leber gur Fabritation von Militärftiefeln und dergleichen mehr ungweifelhaft bagu bienen, der feindlichen Macht Borichub gu leiften, fo wird gegen die Lieferanten folder Waren mit unnachfichtiger

Etrenge vorgegangen merden.

Militar- und Bivilbehörden merden baber jeden gu ihrer Renntnis tommenben Gall, auch wenn es fich nur um einen Berfuch handelt, ohne weiteres den Berichten übergeben. Buftanbig gur Aburteilung ber Landesverratebelifte find befanntlich überall ba, wo Kriegegerichte errichtet find, biefe. Dabei muß je nach Lage bes Falles vorbehalten bleiben, die Ramen ber liefernden oder vermittelnben Firma ber Deffentlichfeit befannt gu geben.

Von den Kriegsschauplägen.

Umtlicher Tagesbericht vom 27. Rovember.

BEB. (Amtlid.) Großes Sauptquartier, 27. Hou., porm. Gine Beläftigung ber flandrijchen Rifte burch englische Schiffe fant aud geftern nicht ftatt. Auf ber Front bes weitlichen Ariegofchauplages find feine mefentliche Menberungen eingetreten. Nordweftlich Langemart wurde eine Saufergruppe genommen und babei eine Angahl Gefangener gemacht.

3m Argonnerwalbe machte unfer Angriff weitere Fortfdritte. Frangoffiche Angriffe in ber Gegend Apremont, öftlich Gt. Diihiel, murben gurudgeichlagen.

3m Often haben gestern feine entscheibenbe Rampfe ftatigejunden. Oberfte Beeresleitung.

Frankreich:

Die beutiche Regierung gegen bas frang. Juftigverbrechen. Röln, 27. Rov. (Tel. Ctr. An.) Der Berliner Ber-treter ber "Röln. 3tg." brahtet: Rach meinen Erfundigungen hat fofort nad bem Befanntwerben ber mitgeteilten unerhörten Rriegsgerichtsurteile gegen beutsche Dilitarärzte die deutiche Regierung burch Bermittlung bes ameritanifchen Botichafters bie ben Umftanden nach nötigen Schritte getan.

In Polen wird Franfreiche Schidigal entichieben. Genf, 27. Rov. (Tel. Ctr. Bln.) Das gange Intere effe des frangofischen Boltes hat fich feit zwei Tagen von der Weitfront ab- und ben Rampfen im Often jugewandt. Alles horcht fieberhaft auf Rachrichten fiber ben Berlauf ber Schlacht in Bolen. General Cherfils erfennt bie bisberigen glangenden Leiftungen Sindenburgs an, ber ohne Zweifel ein genialer Stratege fei. Cherfils bereitet feine Landsleute auf große Ereigniffe por, indem er barauf finweift, bag Deutschland ben Gelandeabidmitt Lowicg-Brgeging befegt halte, also zwanzig Rilometer öftlich Lodz, alfo nur acht Rilometer von bem wichtigften Gifenbahnfnotenpuntt ftehe. Gin beuticher Sieg durfte ben Rudgug ber Ruffen auf ber gangen Front erzwingen. Der Artitel ichlieft mit folgenben Worten: "Auf ben Schlachtfelbern Polens liegt bas Schidfal Frantreichs!"

Rene deutiche Geschüte.

Geräufchlofe Gefchütze. Geni, 27. Rov. (Tel. Ctr. Bin.) Mus Baris mirb gemelbet: Die frangöfische Militarpreffe befagt fich angelegentlich mit ben geräuschlos die Flugbahn burchlaufen-ben Geichoffen ber neuartigen, in Flanbern aufgestellten beutschen, angeblich pneumatifchen, Gefchüge. In Behand. lung tednifdjer Gingelheiten bilft man fich mit Sinmeifen auf die Borglige ber bewährten Sufteme. Gin General au-gert: Für ben Artilleriften exiftiert nur ein geräuschlofes

Deutsche Motor-Majdinengewehre. Mus bem Saag, 27. Rov. (Tel, Ctr. Frirt.) 3n ber "Times" fpenbet ein englifcher Offigier von ber Front ben beutichen Motor-Mitrailleufen außerorbentliches Lob. Diefe feien bem Bangerautomobil bei weitem vorzugiehen. Das Gefchüg braucht weniger Kraft zur Fortbewegung, tann auf allen Fugwegen fahren und ift für einen Ueberfall augerordentlich geeignet. Gin gefchidter Motorfahrer,

3beal -bie gegnerifche Batterie jum Schweigen gu bringen

ber die Behandlung feines Gefchitges verfteht, fann bem Feind fehr viel Schaden gufügen, mahrend er felbit - nachdem feine Arbeit getan ift - mit einer Geichwindigfeit von 90 Rilometer in ber Stunde verfcminden fann, bevor ber Feind weiß, was ihm eigentlich geschehen ift. (Es handelt fich bei biefer Melbung icheinbar um Dafdinengewehre, Die mit Motorzweirabern verbunden find.)

England:

3ur Bernichtung des "Bulwark."

Saag, 27. Rov. (Zel. Ctr. Bin.) Reuter melbet über ben Untergang bes "Bulmart": Gingelne Stude bes Schiffes murben 6 Deilen weit geschleubert und an ber Rufte von Effer aufgefangen. Der Explofion folgten bichte Rauchwolfen und Flammenfaulen. Alle Offiziere find umgefommen; die Mannichaften, die auf bem Baffer gefichtet mur-ben, find ichrealich verftummelt. Befonders tragifch ift ber Umftand, daß gurzeit der Explosion die Musittapelle an Bord spielte. Die anderen Kriegsschiffe, die in der Rabe des "Bulwart" lagen, liegen sogleich nach ber Explosion ihre Torpebonege fallen.

Berlin, 27. Rov. (Tel. Ctr. Bin.) Heber ben Grund bes Untergangs bes "Bulwart" find fichere Angaben vorläufig noch nicht gemacht. Die Mitteilung, bag es fich um eine innere Explojion bes Magazins gehandelt habe, tann man mit gewissem Diftrauen entgegennehmen. Die Tat-fache, daß bas Schiff binnen brei Minuten im Baffer verfunten fein foll, lagt Churchille Mitteilung fragwindig er-

deinen.

Die Schwarzen in Südafrita mit England unzufrieben BIB. (Richtamtlich.) Bretoria, 27. Rov. Meldung bes Reuterichen Bureaus: Unter ben Gingeborenen der nördlichen Begirte bes Oft-Brigualandes herricht, wie gemelbet wird, Ungufriebenheit; befonders unter ben Slubisftammen ber Begirte Fleticherberg und Matabele. Die Stimmung ift offenbar auf die Wirfung von Regierungeverordnungen über bie Biehmaiche gurudguführen. Die Regierung hat entiprechende Dagregeln ergriffen, um bie Itrfache ber Ungufriedenheit festguftellen.

Der Burenaufftand.

Gine ichwere Rieberlage ber Engländer.

Saag, 27. Rov. (Tel. Cir. Bln.) Mus Pretoria wird gemelbet, bag bort am Samstag nachmittag bie Rebellen ben Boligeipoften von Sammanstal umringten, um ihn zu erftürmen. Es tam zu einem fürchterlichen Rampfe. Die Rebellen ichoffen ausgezeichnet. Rach mehritundigem Gefecht mußten fich bie englischen Truppen, etwa 300 Mann Infanterie und Ravallerie, gurudgiehen. Soweit befannt, hatten die Rebellen zwei Tote und fünf Bermenbete. Die Berlufte ber Englanber an Offizieren und Mannichaften find bebeutend.

Rleine Ueberrafchung für England.

Ronftantinopel, 27. Rov. (Tel. Ctr. Bin.) Die Englander haben mit ihrem Angriff auf Schatt el Arab eine unerwartete Birfung erzielt. Samtliche arabifche Stamme, die bisher einander befeindeten und auch ber türfifchen Regierung meift feindfelig gegenüberftanden, find auf bas Borgeben ber Englander unter Ablegung aller 3miftigfeis ten gur Befämpjung ber Englander gujammengeichloffen.

282B. (Richtamtlich.) Ronftantinopel, 27. Rov. "Tajvir-i-Gftiar" melbet: Die eingeborenen Truppen in der Umgebung des Snegfanals erhoben fich gegen bie Englander und toteten eine große Bahl. Bor 4 Tagen find mehrere Gifenbahmwaggons mit verwundeten Englan-

bern aus Rairo eingetroffen.

Sang, 27. Rov. (Tel. Ctr. Bin.) Reuter melbet aus London: Lord Ritchener hat im Unterhaufe bie Erffarung abgegeben, daß die britischen Truppen fortgefest gu tun hatten, um die Deutschen an ber Bejeftigung ber Rufte gu

2 italienifche Millionare auf Englands Antrag verhaftet. Rom, 26. Rovember. (Ctr. Bln.) Die beiben italienijchen Millionare Ernefto und Aleffandro Fabbri in Newport find auf Antrag Englande verhaftet worden. Gie fteben unter ber Antlage, von ihrer privaten Funtenstation and Deutschland über die englischen Schiffsbewegungen un-

terrichtet zu haben.

Englischer Dampier burch beutiches Unterfeeboot verfentt. BIB. Baris, 27. Rov. Das "Echo be Baris" mel-(2000 Tonnen), wurde auf der Fahrt von Liverpool nach Le Saure, einige Meilen nordweftlich Le Saure, burch ein beutsches Unterseeboot versentt. Der Rapitan bes Unter-feebootes gab ber Mannichaft ber "Malachite" 10 Minuten Beit, von Bord ju geben, und ein wenig fpater fing ber Dampfer Teuer. Das Unterfeeboot verfdmand. Die Mannichaft ber "Malachite" fonnte fich nach Le Saure

Rapitan v. Mullers Bericht über ben Untergang ber "Emden".

Berlin, 26. Rov. (Richtamtl. Bolff=Tel.) Bon bem Rommandanten G. Dl. Schiff "Emben", Fregatten: tapitan v. Müller traf ein telegraphifcher Bericht ein über das Gefecht S. D. Schiff "Emben" mit bem englischen

Breuger "Sibnen" bei ben Rofosinfeln.

Der englische Areuzer "Sidnen" naherte fich ben Rofosinfeln mit hoher Fahrt, als bort gerabe eine von G. D. Schiff "Emben" ausgeschiffte Landungsabteilung bas Rabel gerftorte. Das Gefecht zwijchen ben beiben Streugern begann fofort. Unfer Schiegen mar zuerft gut; aber binnen furgem begann bas Weater ber ichweren englischen Beichitge, modurch ichmere Berlufte in unferen Gefchugbebienungen ein: traten. Die Munition ging ju Enbe, und bie Gefchuge mußten das Teuer einstellen. Tropbem bie Ruberanlage burd bas feindliche Gener beichabigt worben mar, murbe ber Berfuch gemacht, auf Torpedofchufgweite an bie "Gib-

ney" herangutommen. Diefer Berfuch miggliidte, ba bie Schornfteine gerftort maren und infolgebeffen bie Gefdminbigfeit ber "Emben" ftart herabgefest mar. Das Schiff wurde beshalb in woller Fahrt an ber Rord- (Quv-) Geite ber Rotosinfeln auf ein Riff gefegt. Inzwischen war es ber Landungsabteilung gelungen, auf einem Schooner von ber Infel gu entfommen. Der englische Areuger nahm bie Berfolgung auf, fehrte aber am Radymittag wieber gurud und feuerte auf bas Brad S. DR. Schiff "Emben". IIm weiteres unnuges Blutvergiegen zu vermeiben, fapitulierte ich mit bem Reft ber Bejagung. Die Berlufte G. M. Schiff "Emden" betragen: 6 Offigiere, 4 Dedoffiziere, 26 Unteroffigiere und 93 Mann gefallen, 1 Unteroffigier u. 7 Mann fdmer verwundet.

Rußland:

Der "Seilige Rrieg."

Berfien wartet noch ab. Ronftantinopel, 27. Rov. (Tel. Ctr. Bln.) Sies figen Blättern zufolge wird auch Berfien an bem Rrieg gegen Auftand teilnehmen. Es wartet nur noch ab, bis bie türfifche Armee im Rautajus vorgebrungen fein wird und ob eine Berftartung ber ruffifchen Truppen in Berfien erfolgen mird.

Betersburg in ber Furcht eines Angriffs.

Bien, 27. Rov. (Tel. Ctr. Bin.) Die Operationen ber beutiden Flotte in ber Office haben in Betersburg lebhafte Unruhe hervorgerufen. Abenteuerliche Geruchte burdfidmirren bie Stadt. Es heift, daß mit fieberhaftem Gifer an ben Befestigungewerten gearbeitet werbe. Man erwartet einen Angriff auf Betersburg.

Das Anffenmaffahre in Täbris.

Ronftant inopel, 27. Nov. (Richtamtl. Bolffs Tel.) "Itham" zusolge besindet sich auch der ruffische Kon-ful in Tähris unter ben dort von persischen Stämmen getoteten Ruffen. Die Riebermegelung ber Huffen in Tubris ift auf ihr herausforbernbes Benchmen anläglich ber Rundgebungen gurudguführen, die bie perfifche Boltemenge bei dem Gintreffen ber Rachricht von ber Berflindigung bes Beiligen Arieges ausführte. Die Erregung unter ber Bevölferung bauerte ben gangen Tag an, in beifen Berlauf alle in Tabris wohnenben Huffen niebergemacht wurden.

"Tasvir i Gifiar" ichreibt: Die Riebermegelung ber Ruffen in Tabris murbe die Ausbreitung bes Krieges auf Berfien nur noch beichtennigen, benn man fei barauf gefaßt, bag Rugland in Teheran ernfte Schritte unternimmt, beren Folge ber Arieg fei.

Mus Przempel.

Bien, 27. Rov. (Tel. Ctr. Bln.) Mittels Flieger-post beforberte Feldpostfarten aus Brzempst find gestern hier angelangt. Gin Flieger hat fie aus ber Feftung jum nachsten Teldpostamt gebracht. In den Karten fteht: "Uns geht es fehr gut! Sabt gar feine Gorge!"

Der Rote Salbmond. BIB. (Richtamtlich.) Konstantinopel, 27. Nov. Die Blatter veröffentlichen unter bem Ausdrud ber Difbilligung die Erffarung Ruglands, daß biefes die die Beiden des roten Salbmonde führenden Schiffe nicht ale neutral anerfennen will und weifen barauf bin, bag mabrend des Balfanfrieges fogar Griechenland das türfifche Sofpitaliciff respettiert habe.

BIB. Mailand, 28. Rov. Dem Corriere be la Gera gufolge find in Rugland 8 Rlaffen bes Landfturmes

aufgeboten worden.

Japan:

Rufland erbittet japanifche Silfe.

Betersburg, 27. Nov. (Tel. Ctr. Bln.) "Rug-toje Clowo" ichreibt: Angefichts ber noch immer ftationas ren Lage auf bem weitlichen Kriegeichauplag und angefichts bes Gingreifens ber Turtei in ben europäischen Rrieg und ber Unruhen in Berfien ift bie Regierung ber Frage ber Entjendung einer japanifchen Urmee nach bem öftlichen (ruffifden) Rriegefcauplag naber getreten. Es finben augenblidlich biplomatifche Berhandlungen zwifchen Betersburg und Tofio barüber ftatt.

Belgien:

England hat ben Schut bes belgifden Rongo übernommen. Mm fterbam, 27. Rob. (Tel. Ctr. Bin.) Giner

Londoner Melbung zufolge hat bie britifche Regierung am 21. Rovember auf Erfuchen ber belgijchen Regierung den militärifchen Schut bes belgischen Rongo übernommen.

Das Schidfal ber belgifchen Bferbezucht.

Die "Sippologist Tideffrift" (Ropenhagen) bringt in ber Rumer vom 1. November furge Mitteilungen eines belgijchen Flüchtlinge aus Maaftricht, Die trop einiger Berbitterung ale Beitrag über ben Stand ber belgischen Bferbegucht nicht ohne Wert jein werben, gumal ber Bemahremann ein angesehener Lutticher Pferbetenner mar und lange Jahre mit bem Blatt in Berbindung frand. Er ichreibt:

"Bas bie belgischen Zugpserbe angeht, fo find die Berhaltniffe fehr traurig. Gine Menge ber beften Bengfte und Stuten find nach Deutschland gebracht, mahrend bie Fohlen

Bie viele von ben toftbaren Tieren gerettet find, ift mir unmöglich ju fagen, aber ein Teil von ihnen ift boch nach

Franfreich und England in Sicherheit gebracht morben." Ueber Gingelheiten bermag ber Gemahremann feinen Muffcluß zu geben und weiß nur vom Borenfagen über eine jungst in Köln abgehaltene Bersteigerung belgischer Zug-pferde, Sengste und Stuten, die mit Ausschluß der Pferde-handler vor sich ging, zu berichten. Bei Erlag des Ausfuhrverbots burch ben beutiden Generalgouverneur durften, jo meint er, in einem jo verheerten Baterland nicht mehr viele ber prächtigen Tiere gurudgebliebn fein, und für lange Jahre burfte bie Bugpferbezucht mangels Buchtmaterials und burch den Berluft an Buchtern felbft gelitten haben. . . .

Gerbien:

Wann wird Belgrad fallen?

Berlin, 27. Rov. (Tel. Ctr. Bln.) Das "B. I." fcreibt: Die Birtung ber Befchiegung von Belgrad ift ben Erwartungen entsprechend, und man nimmt an, daß bie ferbifche hauptstadt fich nicht langer ale bis zum Sonntag, ben 29. Rovember, ju halten vermag. Allerdings icheint man noch mit ber fehr ftarten Bejeftigung von Balvoc-Avala zu rechnen, beren Wiberftand ben Fall Belgrabs noch länger verzögern fann.

Fortfdritte an der Rolubara.

900 Gerben gejangen.

Bien, 27. Rov. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Bom fübliden Ariegofchauplag wird amtlich unterm 27. Rov. ge-

Die Rampfe an ber Rolubara nehmen einen gunftigen Berlauf. Much gestern murbe fast an allen Gesechtsfronten, trog gaben Biberftanbes bes Gegners, Raum gewonnen; gegen 900 Bejangene murben gemacht und ein Beichut erbeutet. Die überaus ungfinftige Bitterung in ben Riebes rungen, grundlofer Boben auf ben Sohen und jebe Fernficht verhindernde Schneefturme erichweren zwar die Operationen, boch ift bie Stimmung bei ben Truppen, nach et ner Melbung aus ber Front, vorzüglich.

Gin fleiner Jrrtum. Bien, 27. Rov. (Tel. Ctr. Bin.) Bei Turn-Severin trafen acht ruffifche Donaudampfer mit Artillerie und Diunition ein. Die Gerben bielten fie für öfterreichifche Dampfer und eröffneten ein icharfes Feuer, bas bie Ruffen ermiberten. Muf beiben Geiten find namhafte Berlufte gu verzeichnen.

Andere Mächte:

Chile mahrt feine Reutralitat.

Chriftiania, 27. Rov. (Tel. Etr. Bln.) Hus Balparaiso wird nach London gemeldet, daß Chile 3 Tor pedojager mit verfiegelter Orber nach ben Juan Fernan-Des-Infeln entfandt habe, um feine Reutralität ftrifte durch halten zu tonnen.

Bulgarien und ber Arieg.

Mit dem Losichlagen ber Türkei ift die Bahl der am Rriege teilnehmenden Staaten noch nicht geichloffen. 311 Liffabon traten die Rammern gufammen, um gu beichließen, baß Portugal mittun foll. Rentral ift Bortugal tatfachlich ichon bisher nicht gewesen, es fteht vollständig unter englijchem Drud; ob es fich jedoch dazu entichliegen wurde, ob fen mit Silfetruppen auf Die englische Geite gu treten, war noch nicht gewiß, aber ichlieglich angesichte ber geringen Machtmittel, über die es verfügt, ziemlich gleichgültig.

Bahrend fein Anschluß an den Dreiverband ben euro paifchen Kriege-Schauplat nicht erweitert, bangt von ber Saltung Bulgariens ein neuer Balfanfrieg ab. In Den letten Wochen ift von den Machten des Dreiverbande in Cofia mit allen Mitteln gearbeitet worden, um Bulgarien gegen die Turtei mobil zu machen oder es wenigstens gut Bewahrung der Reutralität zu bestimmen. Man verfprach Bulgarien die freiwillige Abtretung eines Teile ber pon Gerbien im zweiten Baltanfriege geranbten mazedonifden Gebiete und ftellte ihm die leichte Raderoberung ber fog-Enoslinie mit Adrianopel gegen die mit ihren militarifchen Kraften gegen ben Raufajus und Megupten vorgebende Turtei vor. Alle biefe Berfuche find gescheitert. Stärfer als diese Berlodungen erwies fich ber tiefe Groll ber Bul garen darüber daß fie, die in dem Türfenfriege militarifc am meiften geleiftet und die größten Opfer gebracht hatten, in dem darauf folgenden Beutefriege mazedonisches, nach der Bertreibung der Türken hauptjächlich von bulgarijden Stammesbriidern bewohntes Land den Gerben und Grie den überlaffen mußten.

Rach glaubwurdigen Berichten aus Sofia geht die weit überwiegende Stimmung dahin, fich unter feinen Unt ständen wieder unter ruffischen Schut zu stellen und vot allem an den treulojen Serben Bergeltung zu üben. Reigung, den Silferufen der in ferbische Knechtichaft gerate nen magedonischen Stammesgenoffen gut folgen, ift noch ge ftiegen, seitdem der Widerstand der Serben gegen die öster reichisch-ungarischen Truppen an der Save und Drina 340 igmmengebracken in sammengebrochen ift und Ausficht besteht, daß nach ber Groberung Belgrobe auf bie oberung Belgrads auch die zwischen Gerbien und Rund nien laufende Donauftrede, am eifernen Tor, für ruffische Transporte gesperrt und für Transporte aus Ungarn frei gemacht wird. Sinderlich fur ben Entichlug, aftiv gegen Gerbien vorzugeben, ift nur die Rudficht auf Rumanien, bas den Butarefter Frieden herbeigeführt hat und eine be trächtliche Bergrößerung Bulgariens nicht wünscht. fich diefer Gegeniat lojen wird, läßt fich noch nicht absehen. Das meifte hangt vom Verlaufe ber Lodger Schlacht ab. Bringt das Baffenglud Sindenburgs ben Ruffen Die er hoffte enticheidende Riederlage bei, jo werden die gegen bie fterreich-Ungern bei gegen bie fterreich-llugarn erregten rumanischen Geifter erft recht bie Rlugheit ihres verstorbenen Konigs Rarol begreifen, ber bem Drangen eines großen Teils feines Bolfes gur Barteinahme für Rugland widerftand und am liebften mit Defterreichellngarn und Deutschland gegangen mare.

> Die Felbpoft. 250-500 Gramm

28IB. (Amtlich.) Berlin, 27. Nov. Rom 2. bis einschlieglich 8. Dezember find wieder Feldpoftbriefe nach bem im Felde ftehenden Beere im Gewicht von 250-500 Bramm zugelaffen.

Ueber 11/2 Millionen Kriegsentichabigung an Lugemburg

gezahlt.

Luxemburger "Bort" melbet, hat bas Deutsche Reich bis jest bem Großherzogtum Luxemburg für Flurschäben ufw. Entichadigungen in Sobe von 1 263 000 M gezahlt. Augerbem erhielt die großherzogliche Regierung für die Be-nugung von Stragen und Wegen, fowie Benugung von Staategebauben fur Ginquartierungen Die Gumme von 311 000 M

Radrichtenfibermittlung an unfere Felbtruppen.

Berlin, 26. Rov. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Die durch ben Großherzog von Oldenburg ins Leben gerufene Rachrichten-lebermittlung von Kriegsereigniffen an unfere Geldtruppen ift nunmehr feit langerer Beit im vollen Umfang in Tatigleit getreten. Die Truppen an ber Front find allen denen in tiefer Dantbarteit verbunden, die dagu beigetragen haben, die Rachrichtenblatter "Das Dffigierblatt" und "Die Feldpost" in so umfassender und zuverlässiger Beise ben Truppen zuguführen.

(!) Sausfrauen! Gebentet ber Entbehrungen und Leiben unferer tapferen Rrieger und forbert in ben Be-Schlebt merben follten, und beren Erlös bem Roten Breug aufließt!

Ans Stadt und Rreis.

Oberlahnftein, ben 28. Rovember.

)!(Bum Adventsfonntag. Das alte Rirchen-jahr ift gu Ende, das neue hebt an. Die Adventszeit, die Beihnachtewochen naben, die uns jum iconften Geft bes Jahres hinführen. Rnecht Rupprecht erlagt bereits Die Dobilmachungsordre an Taufende von Bleifoldaten, lagt Bautaften und Teftungen aus Bappe inftand jegen und bereitet fich im Sinblid auf die "großen Kinder", Die feiner Uebertajdungen warten, auf ungehener umfangreiche Deereslieferungen vor. Weihnachten im Felde! Das wird biesmal eine gang besondere lebhafte Liebestätigfeit verurfachen. Und Die Dabeimgebliebenen! Bie fehnlich werden fie den Dimmel um bas Bohlergeben ihrer Angehörigen im Telbe bitten! Rurg, überall wird die erhabene Beit die Feiertagserhebung verinnerlichen und ju ungefannter Tiefe fteigern.

::: Rinderhort. Bie bereits befannt gegeben, iindet die Biebereröffnung des Kinderhortes am Montag, ben 30. bs. Mts., vormittags um 8 Uhr, im Erbgeschoffe ber Freiherr vom Stein-Schule (Sauptbau an ber Sochftrage) ftatt. Mit Rudficht auf Die eingetretene Breisfteigerung für alle Lebensmittel ift ber hort mehr als je auf die Buwendung freiwilliger Gaben angewiesen. Es ergeht daber bon Renem an alle Einwohner die bringende Bitte, die fo wohltätig wirfende Einrichtung burch Zuweisung von Lebensmitteln aller Urt ober burch Gelbbetrage gu unterftit gen. Auch Rleidungsftude werden mit Dant angenommen. Belch ein beruhigendes Gefühl muß für unfere Krieger im Gelbe bas Bewußtsein fein, daß fur ihre fleinen Lieblinge du Saufe liebevoll geforgt wird, daß fie weber Ralte noch Bunger zu ertragen haben.

!-! Theater. Im Saale des "Deutschen Dauses" gelangt morgen abend "Die Heirat auf Brobe" ober "Ein gludlicher Familienvater" mit herrn Bagler aus Bromberg ale Gaft gur Aufführung, worauf wir besondere bin-

meijen.

Rieberlahnstein, den 28. Rovember.

(†) Bum Beften bes Roten Kreuges wird morgen von 4 Uhr ab bas Rheinische Rünftlerorchefter Daftrich unter Mitwirtung bes 14jahrigen Beigenvirtuofen Alfred im hiefigen Gafthaus "Bum Deutschen Raifer" ton-

Bertieren. (Giebe Angeige!)

::: Die Schweinepreise geben gurud. Bei einem starten Auftrieb von 2509 Schweinen gingen auf dem legten Sauptviehmartt in Frantfurt bei gebriidtem Bandel und Ueberstand die Breise für Schweine gegen die Berwoche in den drei ersten Qualitäten von 72 bis 74 Pfg. auf 70 bis 73 Pig. pro Bfund Schlachtgewicht gurud, mahtend vollfleischige Schweine unter 80 Rilogramm 69 bis 71 Bjennig pro Bjund Schlachtgewicht notierten.

Braubach, ben 28. November.

(!) Kriegsunterhaltungsabend. Auf Die morgen abend, 71/2 Uhr, bei Kramer ftattfindende augerorbentlich angichende Beranftaltung biefiger Bermundeter Jum Beften bes Roten Kreuges weifen wir nochmals nachbrudlich hin.

e Camp, 26. Rov. Für besondere Tapferfeit vor bem freinde murbe bem Offigierdiensttuer Schweitart von bier, beim Landwehr-Infanterie-Regiment Rr. 2, bas Giferne Areng verlieben.

!!! Un alle bie es angeht! Gine mabre Flut (wollten wir boshaft fein, wirden wir fagen: 3. I. eine Sanbflut) von Kriegsberichten, Gedichten, Stimmungs. bilbern, Gingefandts u. bergl. aus bem Jelbe und aus ber Beimat ift über bie Saupter unferer armen Schriftleitung Bereingebrochen. Wir freuen uns ber regen Mitarbeit unferer ungegählten Freunde, bitten aber um ein gang flein

menig Gebuld, ba über bem Gidten bes Gingelaufenen einige Beit verftreichen wird, bis die Spreu vom Beigen gefonbert ift. Borläufig allen Ginfenbern unfern beften Dant!

Für das Note Kreng. Alar, übersichtlich und leicht verständich schildert Herr Geh. Regterungsrat Dr. Schürmann in einem hübsch ausgestatteten Destchen "Die Borgeschichte des Europäischen Krieges", das dei J. Stahl in Arnsberg i. W. soeden erschienen ist. — Dieses zeitgemäße Büchlein ist srendig zu bezuüßen, dem es führt uns zusammenhängend und durchaus der Bahrheit entsprechend die Gründe vor Augen, weshald unsere Jeinde den Krieg in so schnöder Weise begonnen haben. Jeder Leser wird mit Abschen gegen die Kachenschaften unseren Seinde erfüllt und auß neue begeistert werden für unsere gerechte und beilige Sache. — Abgesehen hiervon soll das nur 20 Ps. koltende Schriftchen auch besonders dazu beitragen, den Zwesen des Koten Schriftchen auch besonders bagu beitragen, ben 3meden Des Roten Rreuges gu bienen, ba ber gange Gewinn bem Roten Rreuge gu-

Für Oftpreußen

find weiter eingegangen von Joh. Heimbach M, Professor Deinet 10 M, Stulima 7 M, Jatob Schmitt 2,50 M. N. R. Kestert 10 M, Fran Hähnchen 2 M, Fran Kleber 5 M. R. R. 1 M = 42,50 M, zu den bisherigen 369,82 M = 412 M und 32Pfg.

Für die im Felde stehenden Krieger und deren Familien find weiter eingegangen durch: Raifer (Dörfthed) 10 .M Haufe 10 M, Marie Bauer 20 M, J. Heimbach 10 M, Ref-tor Schmidt (aus Eichelfammlung) 50 M, Brofessor Deinet 10 M, Bertenmener 5 M, B. M. 5 M, Boland 7 M, Reftor Schmidt (aus Eichelsammlung) 104,48 M, Schulklasse bes Lehrers Alp 12 M, Professor Görg 10 M, Statgewinn 1, 10 M, Wenzel 5 M, N. N. 3 M, Eisenbahnbeamte und Arbeiter 40 M, Lotomotivführer Magfeller 5 M, Frau B. B. 3 M, Schaffner- und Unwarterverein 25 M, Lolomotivführerverein Dber- und Riederlahnstein 370 M, Gtatgewinn 1,60 M = 722,18 M, hierzu die bisher gesammel ten 18 488,50 M ergibt zusammen 19 210,68 M.

Oberlahnstein, den 28. november 1914. Schut, Burgermeifter.

Gottesbienftordnung in Oberlahnftein

in der Bigerfische zum hl. Martinus.
Sonntag. den 29. November 1914.
Erster Adventssonntag.
61/2 und 71/4 Uhr hl. Messen; 8 Uhr: Hymnasialmesse (Frühmesse; 9 Uhr Schulmesse; 101/4 Uhr: Hochant mit Predigt. Nachmittags 2 Uhr: Andacht für unsere Krieger. 4 Uhr Bersammlung der Mitglieder des christ Müstervereins mit Bortrag in der Marterlacke.

Machften Freitag Patronsfest ber Barbara-Bruberschaft; Amt und Predigt finden um 10 Uhr statt; die Mitglieder ber Bruber-schaft holen ihre Fahne in der Freihert von Stein Schule ab.

Am Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 5 Uhr an ift Ge-legenheit jur hl. Beichte besonders für Jünglinge. Am Samstag von 4 Uhr an find jur hl. Beichte geladen die Jungfrauen, na-mentlich die Mitglieder der Marian. Congregation

Sottesbienstordnung in Niederlahnstein
Sonntag, den 29 November 1914.
7 Uhr Frühmesse in der Barbaratirche; 8', Uhr Kindermesse in der Johannistirche; 8', Uhr hl. Messe in der Barbaratirche; 10 Uhr Hochamt und Predigt in der Johannistirche. Nachmittags 2 Uhr St. Michaels Bruderichaft, danach Beerdigung der i Frau Wilhelmine Wirges. '/24 Uhr Andacht in der Johannistirche.
Montag, morgens 7'/4 Uhr, die Exeguien für iden gefallenen Krieger Beter Hammes.

Rrieger Beter Dammes. Mittwoch nachmittag von 3 Uhr ab Gelegenheit jur h. Beicht. Freitag morgens 71 . Uhr, Amt und Predigt ju Ehren ber bl. Barbara.

Gottesbienftordnung in Braubach.

Sonntag, den 29. November 1514. (1. Abventssonntag.)
Bormittags 10 Uhr: Predigtgottesbienst. Nachmittags 13/4
Uhr Kindergottesbienst.

Mittwoch abends 81/4 Uhr : Kriegsbetftunde

Ratholy de Ritage de Ritage e.

Sonntag, den 29. November 1914. 1. Abventsonutag.

Bormittags 71/2 Uhr: Frühmesse. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt. Rachmittags 2 Uhr Bittandacht zur Erstehung eines glücklichen Ausganges des Krieges.

Bekanntmachungen.

2 geftrichte Bulsmarmer und 1 Ohrenklappe find als Fundfachen bier abgegeben morben.

Ein Baar wollene Sandicuhe, 1 Baar Ohrens marmer, 1 Rofenkrang und eine Gelbborfe find als gefunden abgegeben worden.

Dberlahn ftein, den 27. Rovember 1914. Die Boligeiver maltung.

Einladung zur Stadtverordnetenversammlung am Mittwoch, den 2. Dezember er , nachmitt. 5 Uhr im Rathaussaale. Ta gesorbnung: 1. Bahl eines Magistratsmitgliedes an Stelle bes verstorbenen

Magiftratofchöffen Berrn Bohm für den Reft der Dienftgeit

Magifiratsschoffen Herrn Sohn für den stell bet Leutigen bis 19. Februar 1919. Ueberweisung eines Friedhossteiles für die Kriegergräber. Ueberweisung von Gemeindegebäuden ze, für Militärzwede. Berpachtung des Steinbruchs im Distrikt Lahnberg. Erlaß der Gebühr für eine Grabstätte. Oberlahnstein, den 27. November 1914. Der Borsihende der Stadtverordneien-Bersammlung

30b. Berber.

Die Ausführung ber Solzfällungen im Gemeindewald von St Goarshaufen, Diftritt 12 hafenberg und 14 b Lierschiederhed und zwar:

40 Festim Brennhols und 100 Festim Reifig sowie Totalität Saupt und Bornutjung foll an ben Minbestfordernden unter ben im Termin befannt zu

machenben Bedingungen am

Montag, den 30. Rovember d. 35., pormittage 11 Uhr,

auf bem Burgermeisteramt vergeben werben. Bietungsluftige werben hierzu eingelaben. St. Goarshaufen, ben 23. Roobt. 1914. Infolge Geleioumban auf bem Bahnhof St. Go arshaufen

wird ber Uebergang beim hiefigen Empfangsgebaube (Chanffee nach Raftatten) am Sonntag, den 29. Nov. von 7 bis 10 Uhr vorm.

für ben Suhrverlehr gefperrt. Et. Goarshaufen, ben 23. Rovember 1814. Die Boligeiverwaltung. Ludwig Böhm, Oberlahnstein Schiffahrt - Möbeltransport - Spedition

Rollfuhrwerk - Lagerung empfiehtt sich zur Ausführung aller einschlägigen Arbeiten. Prompte sachgemässe Bedienung.

Färberei n. chem. Reinigungsanftalt Bettfebernreinigung

Chr. Steinhauer, Coblenz empfiehlt fich im Farben und chem. Reinigen aller Urten Damen- u. Serren-Garderoben, Borhange, Wafchitoffe, Möbelftoffen, Toppiche ze.

Laden in Riederlahnftein: Rirchplag 9.

Rußbaumftämme

fauft jum bochften Breis Jof. Siere, Sintermauergaffe.

empfiehlt

Wilh. Schichel Sochftraße 34.

Aerzte bezeichnen als portreff. liches Buftenmittel aiser'brust-

Laramellen

Millionen gebranden fie gegen

Beiferkeit, Derichleimung, Katarrh, fchmerzenden Bals, Reuchbuften fomie als Dorbengung gegen Er-kaltungen, baber bochwilltommen jebem frieger ! Anot. begl. Beng-

Uten und Bris vaten verburgen ben ficheren Erfolg. Appetitanregende, feinschmeckende Bonbons Patet 25 Pfg., Dofe 50 Pfg Kriegspadung 15

Pfg. Kriegspadung 15 Big., fein Borto. Bu haben in Spotheken fomie bei : J. M. Rasch, D. Bahnftein D. Tollo Chr. Klug, A. Lahnstein Chr. Strobel, Ph. Dauer, Bornich Amts-Apothete Sub Max Harenner, Gaub Martin Kraus Bollftraße,

Franz Werr Hein. Jos. Kloos

von Scheid. homöop. Beilkundiger monnt Arenberg

Straßenbahnhalteftelle Arenberger Sobe. Behandlung alter Leiben,

auch Beinleiben.

Sprechstunden 9-5, Jonntags 9-12 Uhr. Dienstags keine Sprech-ftunde. Eur Kranke, wovon der Ernährer im Felde steht, tostenlose Behandlung.

Winterfeldzug

beschützt unsere Krieger vor froß und seinen Folgen "Fellan", ber ibeale Froilichutz. Original- Dose 50 Bfg. In Apotheten und Drogerien Allgemeine herfteller: Hosm. Vertrieb Andernach. Riederlage in St. Goarshausen: Apotheke.



Rähmafdinen Die berühmte Bfaffs mafchine liefert gu Originalpreis

C. Querndt, Niederlahnstein

3ahnleidenden

empfiehlt fich Bruno Bieland, Dentift

6t. Goar. Sprechftunden 8-6 Uhr Sonntage 8-1 Uhr.

Beiraten Gie nicht

bevor über gufunftige Berfon u Familie über Bermögen Ditgift, Ruf, Charafter, Borleben etc. genau informiert find Disfrete Spegialausfunfte überall "Globus" Beltausfunftet u. Detettiv Inftitut. Berlin B. 35 Botsbamerftraße 117.

Uhren und Goldwaren empfiehlt Erich Grewe, Caub a. Rh. Große Auswahl. Billigfie Breife.

3m Reinigen u. Farben pon Cachen aller Urt empfiehlt fich

H. Hunecke

Chem. Wajchanftalt, Oberlahnftein, Frühmefferftr, 22. Trauerfachen werden auf Bunfch in 24 Stunden gefärbt.



Wohnung

Schulftrage 13.

Eine Wohnung, Bimmer u Riiche jum 1. Deg.

au vermieten. Miederlahuftein, Emferftr. 43.

Erfolg stellt sich auf jed.durch unsere Vermittlung auf-gegebene Inserat ein. Haasenstein & Vogier Schillerplatz 2, Tel. 1, 468, Eing Gr. Eschenheimeretz.

Beitungsbestellzettel.

Unterzeichneter beftellt jum 1. Dezember 1914 bas "Lahnfteiner Tageblatt" und erfucht um punfiliche Buftellung:

Mame:

Ort:

Strafe: ...

Nachruf.

Den Heldentod fürs Vaterland starb auf den Schlachtfeldern in Frankreich unser treuer, langjähriger Mitarbeiter

Peter Hammas

aus Niederlahnstein.

Wir haben einen fleissigen Arbeiter verloren, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

> Stettiner Chamotte-Fabrik A .- G. Niederlahnstein.

Lodes † Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute vor-mittag um 91/, Uhr unfere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Tante, Frau

Wirges Witme

geb. Beimbad,, nach furgem Rranfenlager, wohlgeftartt burch ben öfteren Empfang der bl. Saframente im Alter von 79 Jahren gu fich in Die Ewigfeit ju nehmen

Gs bitten um ftille Teilnahme: Die trauernben Sinterbliebenen.

Miederlahnstein, Neuwied, Wiesbaden, Fortwöne und Chicago (Amerika), ben 27. November 1914

Die Beerdigung findet ftatt am Sonntag, d. 29. Rov., nachmittags 21/4. Ubr vom Sterbehaufe, Riederlahnstein, Bahnhofstraße 33 aus und merden die Erequien Montag, ben 30. Rovember, morgens um 68, Ubr in der Barbara-

Man wolle biefe Angeige geft als Ginlabung betrachten

Im Saale des Botels "Deutsches Baus", Sonntag, den 29. November 1914, abends 8 Uhr: Gaftspiel des Herrn Willy Wagler vom Stadt= theater in Bromberg.

ober: Ein glücklicher Familienvater. Familienbild in 3 Aufzügen von G. Gorner. Es ladet ergebenft ein

C. Dietrich jun., Direktor. Preife ber Plate: 1. Plag 1 Mt. 2 Plag 50 Pfg. Billitarper-fonen bis jum Feldwebel aufwarts: 1 Plag 60 Pfg. 2 Plag 30 Pfg. Bermunbete haben freien Butritt.

一個本面

Wohne von heute ab Compared to the compared t

Bekanntmachung.

Das Waschen der Bettwäsche von 295 Rafernenbetten monatlich, sowie ber Sandtücher mödentlid.

ift ju vergeben. Das Abholen und Anliefern ber Stude hat burch ben Unternehmer ju erfolgen. Die Anwendung scharfer Baschmittel ift unterfagt. Angebote find bis jum 3. Dezember be. 3s. einzureichen.

Erfag-Landfturm-Bataillon Oberlahnftein.

Bekannimadjung.

Es ift vorgefommen, daß unfere Unlagen: Sochfpannungenege, Transformatorenftationen, Ortenege und Stragenbeleuchtungen durch boswillige Sand beichabigt murden und baburch auch Störungen eingetreten find. Wir machen ausbrudlich barauf aufmerkfam, daß jede Beichadigung unferer Stromleitungs-Anlage mit außerorbentlichen Gefahren verbunden ift und daß wir unnachsichtlich gegen jeden lebeltater gerichtlich vorgeben werben. Bir zahlen demjenigen, welcher uns den Uebeltäter fo mit Zeugen bezeichnet, daß wir ihn gerichtlich gur Rechenschaft gieben konnen, eine angemeffene Belohnung.

Main-Arastwerke Aktiengesellichaft Betriebs-Abt. St. Goarshaufen.

Oberlahnstein a. Rh. Fernruf Nr. 47.

jum Beften bes Roten Rreuges im Deutschen Kaifer, Niederlahnstein. Morgen Sonntag, von 4 21hr ab:

Ronzert des Rh. Künftler-Ordesters Saftrid unter Mitmirfung bes jugenblichen 14jahrigen Geigens virtuofen Alfred. Glas Bier 10 Bfg.

Henkel's Bleich-Soda.

Bur Die vielen Beweife aufrichtiger Teilnahme bei ber Beerdigung unferes nun in Bott rubenben innigfigeliebten Tochterchens und Entelchens

Dankjagung.

Ratharina Margaretha fagen wir biermit Malen,

gang befonders ben liebepollen Krangfpendern unfern tiefgefühlteften Dant.

Die trauernben Eltern: Willy Reinbers Bt. im Felbe und Frau Margarethe geb. Spielmann. D.Bahnftein, 28. Mov. 1914.



Restaurant "Seilquelle". Morgen Hausmacher Wurft und Megelfuppe. Es labet freundlichft ein

G. John. Bef. Wilh. Bayer.

Sonntag Hasəndiəliər

vom gangen Safen. Restauration

Mieberlahnstein. Sonntag, ben 29. b. M., Megelfuppe und Sausmacher Wurit.

Es labet freundlichft ein Th. Knepper.

Sutlade Aufang muchfter Docht mehrere Maggen gute

Speifekartoffeln. Johann Berbel. Comte fete kunftliche Dungermittel ju haben.

Schunvitabal wieder eingetroffen.

Wilhelm Schickel. Dochftraße.

Wohlfahrts-Lose à Mk. 3.50 7834 Geldgew-Zieh. 3., 4. und 5. Dezember.

Haupt 75000 30000 gewinn 75000 Mk. bares Geld Berliner Olympiade Geld-Los à Mk. 3.30 Ziehung 10. u. 11 Dezember Haupt 60 000 20 000

10 000 Mk. bares Geld Kölner Lose

à 1 Mk 11 Lose 10 Mk. Ziehung 15. u. 16. Dezember. (Porto 10 Pf. jede Liste 20 Pf.) versendet (dücks-Kollekte Sa. Deene, Rreugnach.

Saione Wohnnna

3 Bimmer, Ruche und Manfarde Diff. erbeten a. b. Exp. b. Bt.

Barterre-Wohning Sandfrage 3 gn vermieten.

Wohnung

3 Bimmer, Ruche und Bubebor gu vermieten. Surgfir. 16. Surgfir, 16. Möbliertes 3immer

mit frühftlich ju 20 Mit ju ver" mieten Rab Grpebition. mieten

wird fchnellft jedes gleidungsftuch in fchm. eingefarbt von Färberei Baner, Oberlahnstein, Kirchstr. 4.

Wohlfahrt8-Geldlose

ju Zweden der Dentschen Schutgebiete a 3.30 Mk.

Hauptgewinn 75 000 Mt. bar Geld Biehug ichon am 3., 4. und 5 Der, fomie Weftfälische Auto-Lofe à 50 Big., 11 Stuck 5 Mk. Biehung am 22. Dezember,

Hauptgewinn 10000 Wef.

Empfehle meine fo beliebten Glückskuverts mit 2 Auto und einem 2Bohlfahrts=Geldlos influfive Borto und Liften fur nur 4.75 MR. Radynahme 25 Big teuerer.

Jos. Koncelet

Baupt- und Glüdsfollette,

Cobleng nur Jefnitengaffe. Telefon Mr 744.

In meine fo von Blud begunftigte Rellefte fielen taufende von Gewinnen, melde von mir ausgezahlt murben und icon 6 mal das Große Los.

Im Berlage von Und. Bechtold & Comp. in Wiesbaden ift erschienen (zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Buchbindereien sowie die Expedition d. Blattes:

Nassauischer Allgemeiner

für das Jahr 1915. Redigiert von 2B. Bittgen. 72 S. 40 geb.

牵

- Preis 25 Pfg. -Bur Musnugung ber biesjährigen reichen Ernte befonbers

gu empfehlen: Obsteinkochbüchlein 15. Auft, von Rönigl. Garten-Inspettor E. Junge Breis Dt. 1.50.

7. Aufl. Bon Ronigl. Garten-Infpettor E Junge.
Preis Dt. 1.-.

Ferner:

Feldpostkarten @

mit friegebilbern von Maler C. 3. Frankenbach. Bestebend aus 6 versch. Bilbern mit Tert Sehr erheiternb. 100 Std. 60 Big. 1000 Sid. 5 Mt. Diefelben (Doppelfarten) mit Budantwort. 1:0 Stud 1,20 Mt, 10.0 Stud 10 Mt.

elektrische z ift heute feine Lugusbeleuchtung mehr, es ift mit Metallbrahtlampen

80800

billiger als Petroleumlicht und

nicht teurer als Gasglühlicht.

Begen feiner großen Borguge, wie Bequemlichfeit, Gefahrlofigfeit und Betriebsficherheit gebührt ihm unbebingt ber Borrang vor allen anderen Beleuchtungsarten - Befte und billigfte Beleuchtung fur Gefchaftsraume wird mit Salbwatt-Mitralampen ergielt

Bei der schwierigen Beschaffung von

Petroleum,

bas aus bem Auslande bezogen werden muß, wird bringend empfohlen, fich wegen Inftallation elettrischer Licht. und Rraftanlagen, Bertauf von Beleuchtungeforpern, Lampen, Beigapparaten, Motoren uim. fofort in Berbindung zu feben mit

Main-Kraftwerke A.-G., Oberlahnstein

Schillerstraße 2a.

Fernruf Nr. 47.

ober mit unferer Melbeftelle in St. Goarshaufen.

Befuch und Roftenanichlag toftenlos. =